



Gefahrstofflager als Komplettlösung für die Uni Düsseldorf

Gesamtansicht der Anlage von der Straßenseite

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist eine der jüngeren Hochschulen des Landes NRW und wurde 1965 gegründet. Heute finden auf dem modernen Campus rund 20.000 Studierende beste Bedingungen für das akademische Leben. Als Campus-Universität mit kurzen Wegen sind alle Gebäude inklusive Universitätsklinikum und Fachbibliotheken zentral erreichbar. Die Fachbereiche genießen dank überdurchschnittlich vieler Sonderforschungsbereiche einen hervorragenden Ruf.

Herausforderung und Aufgabe:

In einem Zeitraum von drei Jahren wird die Universität Düsseldorf in großem Umfang umgebaut. Das ist mit viel Aufwand verbunden, auch in Bereichen, die sich nicht auf den ersten Blick erschließen. Im universitären Forschungsbereich spielt auch die Gefahrstofflagerung eine große Rolle. Besonders in den naturwissenschaftlichen Disziplinen wird mit vielen wassergefährdenden und brennbaren Flüssigkeiten und Substanzen gearbeitet: Laugen, Säuren, Lösemittel, Gifte, Peroxide. Bisher waren die Lagerstätten für diese Stoffe dezentral über das gesamte Universitätsgelände verteilt. Für die Übergangszeit sollte nun ein zentrales Lager entstehen, dessen einzelne, mobile Komponenten nach dem Umbau weiter genutzt werden können.



Brandschutzraum im Eingangsbereich



Begehbare Brandschutzlager BMC mit integrierter Punktabsaugung zur Erfassung freigesetzter Schadstoffe



Klimatisierter Brandschutzcontainer FBM 614.27 für die Palettenlagerung

Die Lösung:

In enger Kooperation mit dem Auftraggeber und Zulieferern entwickelte DENIOS ein zentrales Interims-Gefährstofflager. Die gesamte Anlage besteht aus 17 einzelnen Brandschutzcontainern der Baureihen BMC (begehbar) und FBM (Regallager), die durch überdachte Gang- und Logistikbereiche zu einem Komplex miteinander verbunden sind. Jeder dieser Container erfüllt innerhalb der Anlage spezielle Anforderung, die durch die eingelagerten Medien vorgegeben sind.

Die Anlage ist in einen Lager- und einen Handlingbereich aufgeteilt. In letzterem findet die Warenannahme statt. Darüber hinaus wurden für die unterschiedlichen Container Vorgaben des Brand- und Explosionsschutzes, der Klimatisierung und des Frostschutzes sowie des VCI-Konzeptes für die Zusammenlagerung von Gefahrstoffen berücksichtigt.

Desweiteren wurden hochwertige Sicherheitsstandards umgesetzt. Alle Container sind mit Schaltschränken ausgerüstet, die im Störfall mit der Leitwarte und im Brandfall mit der Brandmeldezentrale korrespondieren. Fernabfrage durch Smartphone und Internet wird durch ein intelligentes Bussystem ebenso ermöglicht. Zirkulationsleitungen für Notduschen ermöglichen Ersthilfe bei Kontamination. Diese werden durch ein Boilersystem frostfrei gehalten und vor Legionellenbefall geschützt.

Ergebnis und Kundennutzen:

Die Uni Düsseldorf erhielt mit extrem kurzer Vorlaufzeit ein zentrales Gefährstoff- und Chemikalienlager. Der Auftrag wurde im April erteilt, die Abnahme erfolgte im November. Das neue Lager entspricht allen aktuellen Anforderungen hinsichtlich Lagerung und Handling des Auftraggebers. Außerdem können die einzelnen Komponenten aufgrund ihrer Mobilität nach Abschluss der 3-jährigen Umbauarbeiten auf dem Universitätsgelände weiterhin flexibel eingesetzt werden.

DENIOS AG

Dehmer Straße 58 - 66
32549 Bad Oeynhausen
gebührenfreies Tel. 0800 753-000-2
E-Mail: info@denios.de



03/13/DE/BLB Düsseldorf